

# Da capo...

## Le Forum d'Vinyl 07/17

Die besten Vinyl-Neuheiten

[www.dacapo-records.de](http://www.dacapo-records.de)



**Geniale Sängerin in  
exzellentem Sound.  
One-Step-Pressung,  
limitiert und signiert!**

### Die Highlights in diesem Heft:

#### - King Crimson rockt live

Die Prog-Rock-Legenden mit einem Live-Mitschnitt auf vier LPs plus DVD

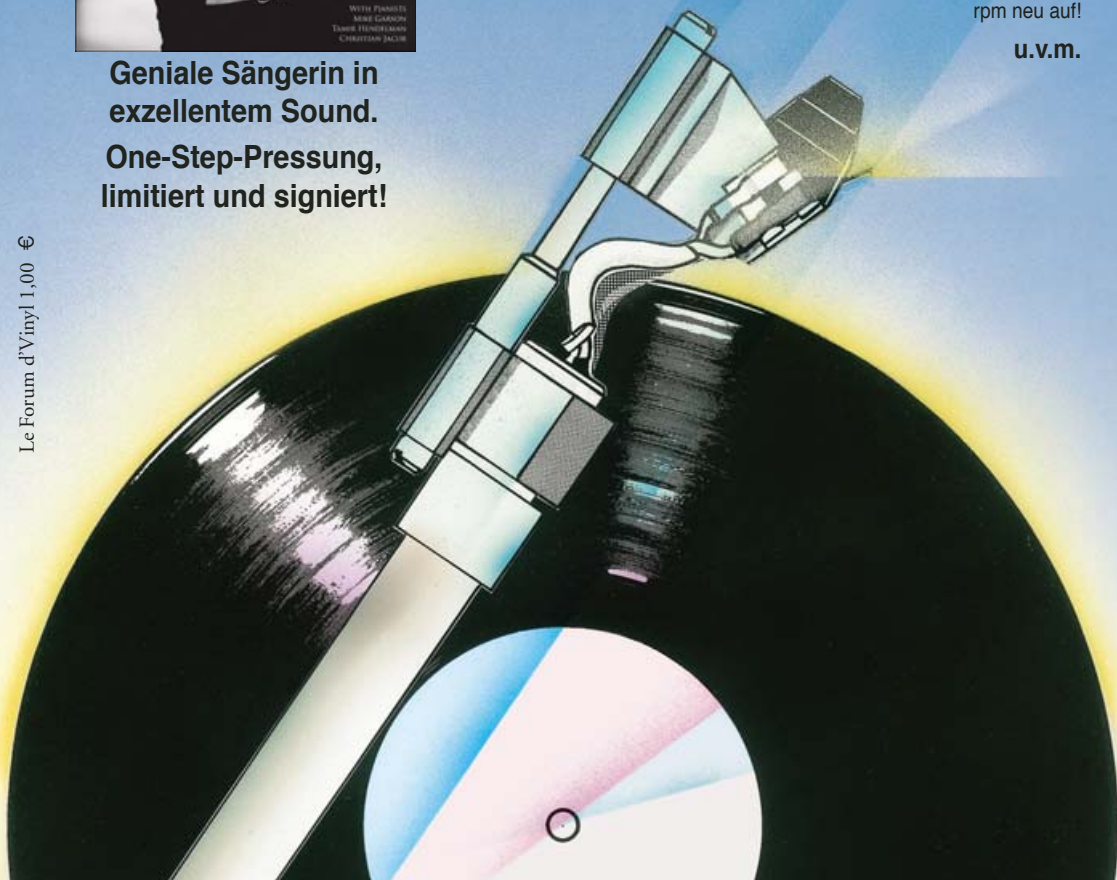
#### - Alice Cooper legt nach

Der Horror-Rocker begeistert mit einem neuen Album

#### - Acoustic Sounds dreht auf

Das High-End-Label legt zahlreiche audiophile Alben mit 45 rpm neu auf!

**u.v.m.**



## Highlight des Monats



Lyn Stanley - Gesang  
Mike Garson, Tammi Hendelman, Christian Jacob - Klavier  
Chuck Berghofer - Kontrabass  
Joe La Barbara, Ray Brinker, Bernie Dresel - Schlagzeug  
John Chiodini - Gitarre  
Rickey Woodard - Tenorsaxophon  
Chuck Findley - Trompete  
Bob McChesney - Posaune  
Corky Hale, Carol Robins - Harfe  
Hendrik Meurkins - Harmonika  
Luis Conte - Perkussion  
Steve Genewick - Schnipsen

Die Aufnahmen entstanden February 2017 durch Al Schmitt und Steve Genewick, wurden gemischt von Michael Bishop (Five/Four Productions) und schließlich von Bernie Grundman gemastert und über seine berühmte, röhrenbefeuerte Schneidemaschine geschnitten.

Limitiert und nummeriert auf 2000 Stück weltweit.

Aufwändig hergestellt im „One Step Pressing“-Verfahren! Gepresst bei RTI in den USA.

### Lyn Stanley

#### - The Moonlight Sessions Vol. 1 (2 LP, 45 rpm, 180 g)

Viele Kunden haben schon sehnsuchtsvoll auf die reguläre Pressung der neuen LP von Lyn Stanley gewartet. Sie ist noch vor den MFSL-One-Step-Pressungen das absolute Highlight des Jahres 2017. Jetzt ist sie endlich da! Limitiert auf 2000 Stück, hochwertige One-Step-Pressung und überragende Klangqualität. Was will man mehr?

Die aus Tacoma, Washington stammende Sängerin Lyn Stanley begann ihre märchenhafte musikalische Karriere erst spät. Durch ihr Debüt „Lost In Romance“ erlangte die Spätberufene 2013 schlagartig internationale Bekanntheit und begeisterte fortan Hörer und Kritik. Dabei hat sich Lyn Stanley keiner einfachen Disziplin verschrieben, denn die Konkurrenz ist hart unter Jazz-Sängerinnen, zudem sind Legenden wie Billie Holiday, Ella Fitzgerald oder Sarah Vaughan medial noch allgegenwärtig. Die Schwierigkeit hierin eine eigene Stimme zu finden und dieser auch Gehör zu verschaffen, meisterte Stanley dennoch mit Bravour - ihr Alt ist unverkennbar, ihr Timing schlicht perfekt und ihre Diktion sowie Phrasierung stets außergewöhnlich. Hinzu kommt, dass die Sängerin auch bei der Auswahl ihre Begleitmusiker ein ausgesprochenes Geschick zeigt, wie beispielsweise Mike Garson am Klavier oder John Chiodini an der Gitarre beweisen. Doch nicht zuletzt ihr ständiges Bestreben, auch klangtechnisch höchsten audiophilen Maßstäben zu genügen, haben ihre Aufnahmen zu Referenzwerken unter Audiophilen werden lassen. Gründe genug also, ihrem neuem Album „The Moonlight Sessions Vol. 1“ gespannt entgegenzusehen. Nachdem die Beta-Version innerhalb kürzester Zeit ausverkauft war, kommt jetzt die reguläre Version auch in limitierter Form. Schnell sein lohnt sich, denn auch hier dürfte die LP sehr bald ausverkauft sein. Die sich hier findenden ausdrucksstarken wie einfühlbaren Interpretationen großer American Songbook-Stücke wie „Willow Weep For Me“, „My Funny Valentine“ oder „Embraceable You“ sind in jeder Hinsicht definitive Versionen. Als wären diese alten Standards eigens für Stanley geschrieben, gelingt es ihr, trotz der klassischen Arrangements den Stücken nie gehörte Details zu entlocken. Klanglich ist „The Moonlight Sessions Vol. 1“ eine Offenbarung und an Transparenz und Natürlichkeit nicht zu übertreffen. Einziger Wermutstropfen scheint der Preis, der das Album nicht zu einem Schnäppchen macht. Andererseits, Alben wie „The Moonlight Sessions Vol. 1“ erscheinen selten genug und dafür hat man umso länger Freude an ihnen. Klare Empfehlung!

Das Album kommt auf zwei 180g-schweren audiophilen mit 45rpm geschnittenen Vinylscheiben im hochwertigen Klappcover, wurde im klanglich hochwertigen „One Step Pressing“-Verfahren hergestellt, ist handsigniert und streng limitiert. rr

AT 3105

K 1/P 1

149,00 €

## Bewertungsschema:

Klang:	1 = exzellent	Pressung:	1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
	2 = gut		2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
	3 = durchschnittlich		3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
	4 = mäßig		4 = eher schlecht, teilweise hörbare Pressfehler
	5 = mangelhaft		5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Alle Angaben ohne Gewähr. Wir behalten uns ausdrücklich Preisänderungen vor. Lieferungen gegen Nachnahme (zzgl. 7,90 Euro Nachnahmegebühr), Lastschrift oder Vorkasse. Bis 85 Euro Warenwert der Rechnung berechnen wir innerhalb Deutschlands 5,90 Euro Versandkosten. Lieferkosten ins Ausland auf Anfrage. Es gelten unsere AGBs. Gerichtsstand ist Fürth, Bayern.

## Neuheiten

### Emily Barker - Sweet Kind Of Blue (180 g)



Soul

Wer Emily Barker von ihren Alben gemeinsam mit ihrer Begleitband Red Clay Halo kennt, und sie leicht hin in die Country-Singer-Songwriter-Ecke einsortiert hat, den dürfte „Sweet Kind Of Blue“ einigermassen überraschen: Aufgenommen in den legendären Sam-Philipps-Studios in Memphis, Tennessee, packt einen die Platte vom ersten Moment an mit einem eleganten handgemachten Mix aus Blues und Soul, der Emily Barker reichlich Gelegenheit bietet, eine ganz andere Seite nicht nur ihres Songwritings sondern auch ihres starken Gesangs zu zeigen. Zeitgemäße Lyrics und Ohrwürmer en masse treffen auf unwiderstehlichen Retro-Sound. ww

ES 153 K 2/P 2 26,50 €

### Joe Bonamassa - Live At Carnegie Hall-An Acoustic Evening (3 LP, 180 g, goldfarbenes Vinyl)

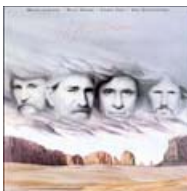


Rock

Es ist nicht das erste Unplugged-Live-Album, das Joe Bonamassa veröffentlicht, und trotzdem zeigt „Live At Carnegie Hall“ von 2017 nochmal eine ganz andere Seite des Blues-Rockers als das vier Jahre vorher erschienene „Acoustic Evening At The Viennese Opera“. Hauptsächlich macht sich das in der Größe der Band und der Besetzung bemerkbar: Neben Drums und Percussion gibt es hier Piano, drei Backgroundsänger, Mandoline, Saxofon, Banjo, Cello und die chinesische Erhu-Geige - und natürlich das beachtliche Akustik-Gitarren-Arsenal von Mr Bonamassa. Auf drei LPs (in goldenem Vinyl!) zaubert Bonamassa mit seiner Band wuchtige und überraschend folklige Arrangements seiner eigenen Songs aus den letzten Jahrzehnten. Dem Unplugged-Setting werden hier ungewöhnliche und spannende Facetten entlockt, ein origineller Sound, der berührt und verblüfft. ww

PRD 75221 K 2/P 2 31,50 €

### Johnny Cash & Waylon Jennings, Willie Nelson, Kris Kristofferson - Highwayman (180 g)



Country

Es lässt sich gar nicht mehr so genau nachvollziehen, wann die wahrscheinlich bekannteste Country-Supergroup aller Zeiten offiziell zu ihrem Namen kam, denn als die vier Legenden des Outlaw-Country sich 1985 erstmalig zusammentaten, um ein gemeinsames Album aufzunehmen, standen schlicht ihre Namen auf dem Cover: Johnny Cash, Willie

Nelson, Waylon Jennings und Kris Kristofferson, und darunter der Titel der Single, der auch der Gruppe ihren Namen geben sollte: „Highwayman“. Vier hochkarätige Musiker, Sänger und Charakterköpfe treffen hier aufei-

einander. Überraschend ist, dass nur zwei Songs auf dem Album aus der Feder eines der vier Songwriter-Großmeister stammen, aber gerade in den Covers zeigen sich diese vier tatsächlich als Band, als ausgewogene Gruppe und als ausdrucksstarke Geschichten-Erzähler. Ein Country-Klassiker, mit leichtem 80er-Charme im Sound, aber ein definitives Must-Have. ww

MOV 1873 K 1-2/P 1-2 23,50 €

### Rosanne Cash - King's Record Shop (180 g)



Country

Eine ganze Zeit zu Beginn ihrer Karriere schien es fast, als wolle Rosanne Cash mit aller Kraft vermeiden, mit ihrem Vater Johnny verglichen zu werden. Aber auf ihrem 1987 erschienen sechsten Album „King's Record Shop“ versöhnt sich die älteste Tochter der Country-Legende mit ihrem musikalischen Erbe, und verschmilzt auf wunderbar

zeitlose Weise den 80er-Pop-Stil mit der Schlichtheit des ürtümlichen Country. Textliche Tiefe und ausgefuchste Arrangements treffen auf griffige Americana-Melodien und Nashville-Gitarren. Vier Nummer-1-Hits entstammten dem Album, darunter das von ihr selbst geschriebene „If You Change Your Mind“ und ihr Cover des Johnny-Cash-Hits „Tennessee Flat-Top Box“. Zum dreißigjährigen Jubiläum ihres erfolgreichsten Albums gibt es „King's Record Shop“ jetzt endlich wieder auf Vinyl. Inkl. Download-Code. ww

854.2235 K 1-2/P 1-2 20,00 €

### John Coltrane - Ascension (180 g)



Jazz

Wenn man versuchen wollte, den Beginn des Free Jazz auf einen genaueren Zeitpunkt festzulegen, so müsste man sich entscheiden zwischen Ornette Colemans „Free Jazz“ von 1961, oder dem vier Jahre später entstandenen „Ascension“ von John Coltrane. Coltrane überführte die Prinzipien des Free Jazz in die Gruppenimprovisation:

Ascension ist eine nur durch den Seitenwechsel der Platte unterbrochene knapp vierzigminütige freie Improvisation, in der sich Soli und Kollektiv-Improvisationen abwechseln. Nur optionale Akkordgerüste, einzelne melodische Phrasen und dynamische Vorgaben regeln den Ablauf des Stückes. Und obwohl „Ascension“ einen zu Beginn mit der ganzen Wucht der Avantgarde zu erdrücken droht, nimmt einen diese Platte rasch für sich ein, lässt einen immer mehr Strukturen erkennen, und eignet sich mit ihrer unbändigen Energie, Swing und Verspieltheit auch perfekt für Jazzfans, die sonst mit Free Jazz weniger anfangen können. Ein Meilenstein! ww

536.2684 K 2/P 2 23,00 €

### Alice Cooper - Paranormal (2 LP, CD)

Kaum jemand im Rock-Geschäft kann auf eine durchgehend so erfolgreiche Karriere zurückblicken wie



Rock

Alice Cooper. Auch nach fast fünfzig Jahren auf der Bühne gilt der Grusel-Rocker, der Genres wie Heavy Metal und Glam Rock mit prägte, als einer der beliebtesten und besten Rock-Entertainer überhaupt. Sein neuestes Album, „Paranormal“, das 28., zeigt, dass Cooper genau das auch ist: Ein grandioser Entertainer, der sein musikalisches Handwerk versteht, und seinem liebevoll gepflegten Horror-Image immer wieder neue Facetten zu entlocken weiß. Starke Song-Ideen und Arrangements bestimmen das Album, ungewöhnliche Gaststars wie U2-Drummer Larry Mullen, jr., oder Billy Gibbons von ZZ Top pumpen den Garagen-Sound mächtig auf, und schließlich gibt es neben einer Reihe neuer Songs auch noch eine zweite Scheibe mit Live-Aufnahmen von alten Hits wie „Schools Out“ oder „Billion Dollar Babies“ - Cooper-Fans werden ihre wahre Freude daran haben! wv

0212198EMU K 1-2/P 1-2 23,50 €

### Rodney Crowell - Close Ties (150 g)



Country

Als Rodney Crowell 1988 mit „Diamonds & Dirt“ ein überraschendes Erfolgs-Album gelang, gehörte er zu jener Alternative-Country-Szene, die mit Kollegen wie Townes Van Zandt oder Guy Clarke die Americana-Szene der Gegenwart vorwegnahm. Daher verwundert es nicht, dass Crowell auf seinem neuesten Album, „Close Ties“, perfekt in diese Szene hineinpasst. Country-Rock trifft auf Roots-Musik und Blues. „Es geht um die Geschichten, mit denen man sich selbst beschreibt“, so Crowell. In den Händen eines versierten Songwriters wie Crowell kann aus diesem Thema alles werden, von zynischen Rätselsongs über zartfühlende Balladen bis hin zu humorigen Up-Tempo-Nummern ist hier alles geboten. Starke Scheibe! wv

391.4173 K 1-2/P 1-2 24,00 €

### Emel - Ensen



Pop

Die tunesische Sängerin Emel Mathlouthi kam 2011 unerwartet zu großer Berühmtheit, als ihr Song „Kelmti Horra“ („Mein Wort ist frei“) zur Hymne der tunesischen Revolution und bald des ganzen arabischen Frühlings wurde. Ihr Engagement für Gerechtigkeit und Menschenrechte führte sie zwar ins Exil nach Frankreich, aber auch zu Weltberühmtheit, zuletzt durch einen Auftritt bei der Verleihung des Friedensnobelpreises. „Ensen“ ist ihr zweites international erschienenes Album - „Menschlich“ bedeutet der Titel auf deutsch. Die arabischen Texte, ungebrochen widerständig und sozial engagiert, aber auch gefühlvoll, sind im Booklet sämtlich ins Englische übersetzt abgedruckt. Beeindruckend ist diese Musik aber ohnehin: Arabische Melodik und eine ausdrucksstarke Stimme treffen mit akustischen Instrumenten auf programmierte Beats, Sounds und Samples - die Produktion, für die unter anderem Ex-Björk-Produzent Valgeir

Sigurdson verantwortlich war, ist makellos, originell und elegant. Ein dunkles und doch vielfarbiges Album. 4-seitiges Inlay und Download-Code. wv

RTKF 2133 K 1-2/P 2 23,00 €

### Eric Gales - Middle Of The Road (180 g)



Rock

Wenn der Opener mit dem heißungsvollen Titel „Good Time“ mit einem lässig-verspielten, funky Gitarren-Intro beginnt, und sich dann mit Up-Beat-Gospel-Groove und leichten Ska-Anklängen in die Vollen wirft, dann ahnt man schon: Auf diesem Album geht es mit guter Laune und Volldampf voraus. Blues-Rock-Gitarrist und Sänger Eric Gales erweist sich auf seinem sechzehnten Studio-Album als abgebrühter Profi, und als unprätentiöser und virtuoser Entertainer. Gemeinsam mit seiner bestens eingespielten Begleit-Band startet Gales eine Groove-Maschine, die schlicht nicht mehr zu stoppen ist. Energiegeladen, abwechslungsreich und einfach gut. wv

PRD 75181 K 2-3/P 2 23,00 €

### Jade Jackson - Gilded (180 g)



Country

Das Rolling Stone Magazine nannte Jade Jackson dieses Jahr als eine von zehn Country-Newcomern, die man kennen muss, und wir können das nur unterschreiben. Country-Rock von seiner düsteren Seite präsentiert die junge Frau mit der rauchig-bitteren Stimme. Dass sie Townes Van Zandt oder das Springsteen-Album „Nebraska“ als wichtige Einflüsse nennt, verwundert nicht. Einfühlsam und mit melodischer und lyrischer Stärke widmet sich Jade Jackson den dunklen Seiten des Lebens, ohne dabei sentimental oder selbstmitleidig zu werden. Berührende Scheibe, die einen hoffen lässt, dass da noch mehr kommt! wv

7435 K 2/P 2 24,00 €

### King Crimson (4 LP, 180 g, DVD-A) - Live in Toronto-November 20th 2015



Rock

Seit beinahe schon fünfzig Jahren gibt es King Crimson, und immer noch hat die legendäre Prog-Rock-Formation das Zeug dazu, ihre Fans im Konzert mit Präzision und musikalischer Wucht mitzureißen. Den Beweis dafür liefert das 2016 erschienene Live-Album „Live In Toronto“. Die darauf zu hörende siebenköpfige Besetzung ist für King-Crimson-Verhältnisse überraschend stabil (seit 2011 spielt die Band mit diesem Personal), darunter befinden sich mit Drummer Pat Mastelotto und Bassist Tony Levin zwei Mitglieder, die sogar seit den 90ern schon dabei sind, und natürlich Mastermind und Bandgründer Robert Fripp. Die Band ist großartig aufeinander eingespielt, und die abwechslungsreiche Setlist aus Klassikern der ersten Alben bis hin zu Neukompositionen der letzten



Jahre lässt keine Wünsche offen. Rockig, komplex, mal ein wenig jazzig, und immer ungewöhnlich und typisch King Crimson - ein echtes Highlight für Fans, auf vier LPs im Schubert mit ausführlichem Booklet und drei Bonus-Tracks von der 2014er US-Tour, inkl. CD. wv

KCBX 501 K 1-2/P 1-2 122,50 €

### Lang Lang - Tchaikowsky / Mendelssohn: Klavierkonzerte 1 (180 g)



Klassik

Lang Lang - Klavier; Daniel Barenboim dirigiert das Chicago Symphony Orchestra. Aufnahmen im Februar 2003 in der Orchestra Hall im Symphony Center, Chicago, USA. „Diese beiden Konzerte“, so erklärt der chinesische Ausnahme-Pianist Lang Lang im Interview, „sind wie zwei verschiedene Welten. Eine perfekte, wunderschöne Welt bei Mendelssohn, und die reale Welt bei Tchaikowsky.“ Tatsächlich ist es das große Verdienst Lang Langs und Daniel Barenboims, in dieser Aufnahme von 2003 den unterschiedlichen Charakter der beiden vielleicht bekanntesten Klavierkonzerte der Romantik subtil aber wirkungsvoll herauszuarbeiten. Der Klang des Chicago Symphony Orchestra tanzt gemeinsam mit Lang Lang zwischen Mendelssohns zarter Verspieltheit und den episch wuchtigen Orchestrationen Tchaikowskys - eine absolut gelungene Einspielung. wv

479.7447 K 2/P 2 22,50 €

### Udo Lindenberg & Das Panik-Orchester - Panische Nächte (180 g)



Deutsch

1977 war ein ungeheuer produktives Jahr für Udo Lindenberg. Immer noch beflügelt vom Riesenerfolg seines Durchbruch-Albums „Alles klar auf der Andrea Doria“ folgten ein Buchprojekt, eine englische Album-Version, ein Best-Of, und das geniale fünfte Album „Panische Nächte“. Über dem ausgefuchst tigten Rock-Sound seines Panik-Orchesters singt Lindenberg mit der ihm eigenen, unnachahmlichen, schnodderigen Diktion Songs, die mit scharfem Blick in die Gesellschaft schauen, launig herumblödeln, oder zu selbstironischen Reflexionen werden. Mit „Sie ist vierzig“ findet sich auch eine Kollaboration mit Ulla Meinecke auf dieser Scheibe - eine von zahlreichen gelungenen Nummern auf diesem Album. wv

976.1741 K 2/P 2 21,50 €

### London Grammar - Truth Is A Beautiful Thing (180 g, USA)

Gut Ding will Weile haben - das scheint bei London Grammar im Großen wie im Kleinen das Motto zu sein, denn nicht nur leben die Songs des britischen Indie-Trios von langsamen Entwicklungen, ruhigen Gedanken und flächigen Sounds, sondern man lässt sich band-intern auch viel Zeit fürs Schreiben und Produzieren. Nach dem Überraschungserfolg des Debüt-Albums „If You Wait“ vergingen satte vier Jahre, bis jetzt mit „Truth Is



Pop

A Beautiful Thing“ ein Nachfolger erschienen ist. Die Zusammenarbeit mit Top-Produzenten wie Paul Epworth (Florence & The Machine) oder Jon Hopkins (Brian Eno) macht den wundervollen Trio-Sound aus E-Gitarre, Keyboards, gelegentlichen dezenten Drum-Loops und der dunklen, melancholischen Stimme von Hannah Reid perfekt, und thematisch sind die Songs von London Grammar von simplen Beziehungsproblemen zu existenziellen Betrachtungen gereift - Dream Pop vom Feinsten! wv

544.1271 K 2/P 2 36,50 €

### Reinhard Mey - Ankomme Freitag, Den 13. (170 g)



Deutsch

„Ankomme Freitag, den 13.“ war 1969 das zweite in Deutschland erschienene Album Reinhard Meys, und wurde, genau wie sein Debüt, von der Öffentlichkeit kaum wahrgenommen. Dabei finden sich auf diesem Album schon all die Qualitäten, die Mey zu einem der wichtigsten Liedermacher machten: Humoristische Lieder wie „Die heiße Schlacht am kalten Büffet“ oder der Titeltrack, eindringliche Balladen wie „Kaspar“ oder „Heimkehr“, und zärtliche Liebeslieder wie „Irgendwann, irgendwo“. Einzig die Entscheidung des Produzenten, Meys Gitarrenspiel mit betulichen und etwas zu zeitgeistigen Orchesterarrangements zu belasten, irritiert den heutigen Hörer etwas, verleiht der Platte aber zugleich einen ganz eigenen Charme. wv

575.2677 K 1-2/P 1-2 21,50 €

### Reinhard Mey - Mein Achtel Lorbeerblatt (180 g)



Deutsch

Reinhard Mey gelang 1971 das seltene Kunststück, mit einem Live-Doppel-Album den kommerziellen Durchbruch über Nacht zu schaffen. Kurz darauf erschien mit „Mein Achtel Lorbeerblatt“ sein fünftes Studio-Album, und nachdem die vier Vorgänger es gar nicht in die Charts geschafft hatten, startete dieses auf Platz 1, wo es sich drei Monate lang hielt. Meys federleichte Musik und seine zugängliche, mal humoristische und oft mutig ernste Lyrik brachten ihn als einen der ersten deutschen Liedermacher einem wirklich breiten Publikum nahe. Mit „Gute Nacht, Freunde“, „Annabelle, ach, Annabelle“ und „Musikanten sind in der Stadt“ finden sich auf dieser Scheibe drei seiner bekanntesten Lieder, dazwischen aber auch viele selten gehörte Perlen. Lohnt sich nach wie vor! wv

575.2681 K 2/P 2 21,50 €

### Reinhard Mey - Menschenjunges (180 g)

Siebenundzwanzig Studio-Alben und dreizehn Live-Alben hat Reinhard Mey in knapp fünfzig Jahren veröffentlicht - das ist schon ein gewaltiges Oeuvre,



Deutsch

doch wer die Kultur der deutschen Liedermacher schätzt, der kommt um Reinhard Mey nicht herum. Mit „Menschenjunge“ aus dem Jahr 1977 erscheint nun eines seiner bekanntesten Alben erneut auf Vinyl, und Freunde des einfühlsamen Lyrikers und verspielten Gitarristen sollten es auf jeden Fall in ihre Sammlung integrieren. Neben gewitzten Satiren wie „Wem Gott die rechte Gunst erteilen will“ oder „Ein Antrag auf Erteilung eines Antragsformulars“ stehen hier gefühlvolle Balladen wie der Titeltrack oder „An meinen schlafenden Hund“, und ungewohnt Düsteres wie „Der Bär, der ein Bär bleiben wollte“ oder „Eh meine Stunde schlägt“. Eine zeitlos gute Platte! wv

575.2689

K 1-2/P 2

21,50 €

### Procol Harum - Shine On Brightly (180 g)



Rock

Eine wundervoll dichte Wieder-Editierung eines großartigen Albums erreicht uns von „Music On Vinyl“. Das zweite Album der Band Procol Harum im englischen Original-Cover ist ein wahres Klang-Universum. „Quite Rightly So“ dampft mit der schweren Orgel von Matthew Fisher unnachahmlich. Darüber die intensive Stimme von Gary Brooker. Der Titelsong „Shine On Brightly“ unterstreicht dies nochmal mit einer dicken hochmusikalischen Unterschrift. An der Nach-Hall-tigkeit dieser Ewigkeits-Hymne hat auch Gitarrist Robin Trower großen Anteil. Das Solo in „Skip Softly (My Moonbeams)“ macht ihm so schnell keiner nach. Bluesig geht die spannende Reise weiter mit „Wish Me Well“. Und dann dieser Sound! Wahnsinn. Gerade die Percussion-Instrumente stehen luftig im Raum. Alles klingt clear und feingezeichnet, trotzdem aber sehr warm und druckvoll. Das Hören dieser Scheibe macht maximalen Spaß. Hier stimmt einfach alles. Neben der Musik sind es auch die Lyrics von Keith Reid, die jede Zeile wert sind.

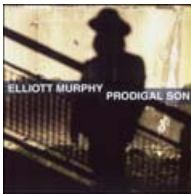
Diese sauber gepresste LP gehört definitiv ins Plattenregal und ganz oft auf den Plattenteller. wb

MOV 1803

K 1-2/P 1-2

23,00 €

### Elliott Murphy - Prodigal Son



Rock

Trotz des immensen Erfolgs seines 1973 erschienenen Debüt-Albums „Aquashow“ blieb Elliott Murphy bis heute eher ein Insider-Tipp. Vom Songschreiben und Aufnehmen hat ihn das nicht abgehalten, im Gegenteil. „Prodigal Son“ ist das sage und schreibe fünfunddreißigste Studio-Album, dass der mittlerweile nach Frankreich ausgewanderte Amerikaner veröffentlicht, und Insider wissen: Es lohnt sich, wie alle Murphy-Alben. Mit Dylanscher Epik und einem in Würde gealterten Revoluzzer-Geist sinniert Murphy über den Tod, die Liebe und das Leben, und dank der coolen Produktion aus den Händen seines Sohnes Gaspard erhält sein halb-akustischer Folk-Rock-Sound eine moderne Alternative-Seite, die Mr Murphy sehr gut zu Gesicht steht. Wer ihn noch nicht kennt, dem sei gesagt: Dieses Album ist die Gelegenheit, das zu ändern. wv

BLU 0693

K 1-2/P 1-2

24,50 €

### Solange - A Seat at the Table (2 LP, 160 g)



Pop

In Sachen Erfolg und Popularität kann Solange Piaget Knowles ihrer großen Schwester Beyonce nicht das Wasser reichen, doch wenn es um Raffinesse und Eigenständigkeit geht, hat die fünf Jahre jüngere Klar die Nase vorn. Ob Soul, Jazz, Electro, Funk oder Trip-Hop - auch auf ihrem dritten Album gelingt es der Sängerin, verschiedenste Einflüsse

zu einem smoothen Ganzen zu verbinden. Solange Knowles besitzt nicht nur eine phänomenale Stimme, sondern als Musikerin auch ein außergewöhnliches Gespür für Sounds und Harmonien. Zudem wird sie von so illustren Gästen unterstützt wie Lil Wayne, Q-Tip, Kelly Rowland, Sampha und noch einigen weiteren. Eigentlich viel zu feinsinnig und originell, um in den Charts zu landen, erreichte „A Seat At The Table“ auf Anhieb Platz 1 der US-Billboard 200. Ein Album mit dem Zeug zum Pop-Klassiker!

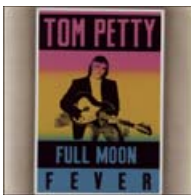
Das Doppelalbum kommt mit bedruckten Innenhüllen und einem Download-Gutschein für eine vollständige MP3-Version. rr

538.7471

K 2/P 2

26,50 €

### Tom Petty & The Heartbreakers - Full Moon Fever (180 g)



Rock

Technisch gesehen ist „Full Moon Fever“ von 1989 das Solo-Debüt von Tom Petty. Dass die Scheibe aber einen glatteren und aufwändiger produzierten Sound hat als den Roots Rock, den man von Pettys Band The Heartbreakers kennt, liegt hauptsächlich an Produzent Jeff Lynne (Electric Light Orchestra), denn unter den Musikern fanden

sich außer Drummer Stan Lynch alle Mitglieder der Heartbreakers auch auf „Full Moon Fever“ vertreten, und dazu noch fast alle Mitglieder von Pettys Super-group Traveling Wilburys, namentlich Roy Orbison und Ex-Beatle George Harrison. Mit diesem exzellenten Line-Up gelang Petty ein Album, das erfreulich wenig nach den 80ern klingt, sondern tief im amerikanischen Folk-Rock verwurzelt ist, und das mit „Free Falling“ und „I Won't Back Down“ zwei seiner bekanntesten Songs bietet - und dazwischen jede Menge perfekt auf den Punkt gebrachtes Songwriting. Starkes Album! wv

476.5859

K 2/P 2

25,00 €

### Alex Somers - Captain Fantastic/OST (2 LP, Transparent „Duck Egg“ Colored Vinyl)

Was für ein Soundtrack! Alex Somers (Insidern als langjähriger Sound-Ingenieur und Co-Produzent der isländischen Art-Rock-Band Sigur Ros bekannt) beweist sich hier in seinem ersten Film-Soundtrack als genau der unkonventionelle und sensible Aussteiger-Typ, der im Film „Captain Fantastic“ porträtiert wird. Die Geschichte des überforderten Familienvaters, der seine



OST

sechs Kinder abseits der Normen der Gesellschaft zu guten Menschen erziehen will, wird von Somers mit elegischen, nachdenklichen und facettenreichen Klängen untermalt, die den charmant-humorvollen Ton des Films klug und dezent konterkarieren. Gemeinsam mit seinem Lebensgefährten und Kollegen Jonsi sowie einer Handvoll Studio-

musikern aus seiner Wahlheimat Island macht Somers minimalistischen, weitgehend analog und akustisch erzeugten Ambient-Sound, der bei jedem Mal Anhören neue Entdeckungen bietet. Lohnt sich genau so wie der Film selbst! In leicht-grün gefärbtem, transparentem Vinyl und schicker Artwork. ww

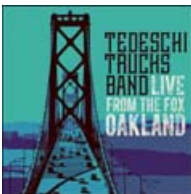
INV 164

K 1-2/P 2-3

33,00 €

### Tedeschi Trucks Band

- Live From The Fox Oakland (3 LP, 180 g)



Rock

Live-Aufnahmen vom 9. September 2016.

Ab geht er, der Blues-Soul-Rock Train mit der Eröffnungsnummer „Don't Know What It Means“. Die rauchige, kraftvolle Stimme von Susan Tedeschi, die herrlich singende Gibson SG von Derek Trucks, der auch weiß bzw. fühlen kann, wie man ein Wah Wah Pedal bedienen

muss, so dass die Gitarre zum universalen Flug ansetzen kann. Darunter das enorm druckvolle Rhythmus-Fundament der beiden Drummer Tyler Greenwell und J.J. Johnson, die zusammen mit Bassler Tim Lefebvre ein Groove-Triumvirat bilden, das man nicht beschreiben kann. Nein, man MUSS es hören. Spaß macht das Ganze auch deswegen, weil die LPs hervorragend aufgenommen sind. Hier bläst es den Staub von den Membranen. Weitere Anspieltipps sind die wundervolle Ballade „Anyhow“ und der Gastaufritt von Alam Khan auf der Sarod bei „These Walls“. Kinder, holt euch das satte Pfund zukünftiger Musiklegende. Das wertige Dreifach-Klapp-Cover enthält wunderschöne Fotos und ist aufwändig grafisch gestaltet. Ein Download-Code liegt bei. Was will man mehr? Vielleicht vier LPs? wb

720.2315

K 1-2/P 1-2

54,00 €

### Tindersticks - Minute Bodies

(180 g, Limited Deluxe Edition)



Pop

Dass sich die atmosphärische und hypnotische Stimmung der Tindersticks auch gut für Soundtracks eignet, davon zeugen bereits deren Arbeiten zu Werken der französischen Regisseurin Claire Denis wie beispielsweise zu „Trouble Every Day“ von 2001. Nun, ein Jahr nach ihrem elften Studio-Album „The Waiting Room“, veröffentlicht die

Band um Stuart Staples gemeinsam mit Thomas Belhom und Christine Ott erneut einen Score. Das besondere daran: Auch der zugehörige Film stammt aus der Feder Staples. Es ist eine Hommage an den experimentellen Naturfilmer F. Percy Smith (1880-1945), einem Pionier

der Zeiträfer- und Makroaufnahme. Feinfühlig montierte Staples Originalsequenzen von Smith zu einem 50minütigen Film. Gemeinsam mit der meist ambient-lastigen, aber auch fusion-artigen instrumentalen Musik der Tindersticks, gewohnt dezent instrumentiert und brillant arrangiert, entsteht so eine groteske, surreale Atmosphäre, Luis Bunuel („Un chien andalou“) oder dem frühen David Lynch („Eraserhead“) darin nicht unähnlich. Der Soundtrack indes funktioniert auch ohne den Film und zählt zu den verletzlichsten und zeigibelsten Arbeiten der Gruppe, die wieder einmal zeigen, welch großartige Künstler sie sind. Klare Empfehlung!

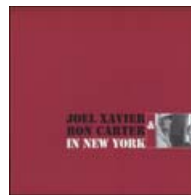
Die auf 3000 Exemplare limitierte Sonderedition des Albums kommt auf 180g-schwerem Vinyl im Klappcover mit 16seitigem, LP-großem Booklet, einem Download-Gutschein für eine vollständige MP3-Version sowie einer DVD mit Stuart Staples Kurzfilm. rr

SLANG 50125

K 2/P 2

29,50 €

### Joel Xavier & Ron Carter - In New York (180 g)



Jazz

Der Jazz-Gitarrist Joel Xavier ist leider nach wie vor hauptsächlich in seiner Heimat Portugal bekannt - dennoch gelang es dem sympathischen und vielseitigen Musiker, 2004 bei einem Kurzbesuch in New York keinen Geringeren als Jazz-Bass-Urvater Ron Carter ins Studio zu bringen. An einem einzigen Tag nahmen die beiden vierzehn

kleine Kompositionen von Xavier auf, gespielt nur mit Kontrabass und akustischer Gitarre. Xaviers stilistische Verwurzelung im traditionellen portugiesischen „Fado“ ergänzt sich perfekt mit Carters reduziertem, gesanglichen und punktgenauen Bass-Spiel. „Ich war schon in vielen Aufnahme-Sessions“, sagt Ron Carter (mehr als 2200 sind es gewesen), „aber nicht viele waren so spaßig oder so befriedigend wie die mit Joel Xavier.“ Das will was heißen! ww

GMC 02

K 1-2/P 1-2

23,00 €

### Zeitkratzer & Elliott Sharp - Oneirika (180 g)



Klassik

Das Berliner Kammermusikensemble Zeitkratzer und der New Yorker Avantgarde-Musiker Elliott Sharp passen perfekt zusammen: Die Musiker von Zeitkratzer sind geradezu berüchtigt dafür, Genre-Grenzen zu überschreiten, spielen und bearbeiten alles von Lou Reed über Stockhausen und John Cage bis hin zu Volksmusik und Kraft-

werk. Sharp ist gleichermaßen breit aufgestellt als Musiker und Komponist von Avantgarde über Jazz und Blues bis zu Noise und Electronic. „Oneirika“ ist eine Auftragskomposition des New Yorkers für Zeitkratzer - zehn Musiker, darunter Sharp selbst, erzeugen auf akustischen Instrumenten eine in ihrer Stringenz und Simplizität an John Cage erinnernde Klanglandschaft, die mit improvisierten Strukturen, frei interpretierbaren Notations-Methoden und vor allem experimentellen klanglichen Verfremdungs-Effekten arbeitet - spannend und rätselhaft. ww

KR 039

K 1-2/P 1-2

22,00 €

## Analoghonic (180 g)

### Paganini - 24 Caprices (2 LP)



Klassik

Ruggiero Ricci - Geige.  
Der amerikanisch-italienische Geiger Ruggiero Ricci (1918 - 2012) veröffentlichte, gemessen an der Dauer seiner Karriere und dem Ansehen, das er bis heute genießt, nur verhältnismäßig wenige Aufnahmen zwischen seinen Jahren als Wunderkind und seiner langjährigen Professur an der Juilliard School. Bedeutung erlangte er als der erste Geiger, der die 24 Capricen von Nicolo Paganini komplett in der Originalfassung einspielte. Die hier vorliegende ist die letzte von drei (!) Einspielungen, die Ricci 1959 von diesem mehr als fordernden Zyklus machte. Mit Leichtigkeit und großem dynamischen Gespür kitzelt Ricci den musikalisch-erzählerischen Gehalt aus diesen Virtuosen-Stückchen heraus, und macht aus 24 artistischen Zirkusnummern ein abwechslungsreiches und ansprechendes Programm mit überraschend viel Tiefe. Von den Originalbändern remastert und erstmals auf 2 LPs veröffentlicht.

Mastering durch Rainer Maillard in den Emil Berliner Studios, Berlin. Lackschnitt bei SST Brüggemann, gepresst bei Pallas in Deutschland. wv

43.076 K 1/P 1-2 51,00 €

### Pablo de Sarasate - Eight Spanish Dances



Klassik

Pablo de Sarasate  
- Eight Spanish Dances, „Navarra“

Alfredo Campoli - Geige; Belinda Bunt - Geige; Daphne Ibbott - Klavier.

Während um 1870 herum ganz Europa sich dem Glauben an das musikalische Genie als Übermenschen verschrieben hatte, die Musik der Spätromantik in ihrer

Bekanntnishaftigkeit quasireligiöse Züge annahm, da feierte in Paris ein Mann aus Spanien, dem weißen Fleck auf der Landkarte der klassischen Musik, große Erfolge mit purer, schlichter und perfekt ausgeführter Unterhaltung: Der Geiger Pablo Sarasate. Seine „Acht spanischen Tänze“, die nicht zuletzt für die Welle des Interesses an spanischer Folklore Ende des 19. Jahrhunderts verantwortlich waren, sind wundervolle, charmante Kabinettstückchen, voll tänzerischer Eleganz und südländischer Verve. Der italienisch-britische Geiger Alfredo Campoli, begleitet von Daphne Ibbott am Klavier und in einer Nummer im Duett mit Geigerin Belinda Bunt, führt diese Stücke in dieser Aufnahme von 1977 mit scheinbarer Leichtigkeit und höchst sympathisch aus - kurzweilig und schmelgerisch. wv

Mastering durch Rainer Maillard in den Emil Berliner Studios, Berlin. Lackschnitt bei SST Brüggemann, digital gemastert von den Original-Masterbändern in Korea, gepresst bei Pallas in Deutschland.

43.074 K 1/P 1-2 36,00 €

## Analogue Productions (200g)

### Duke Ellington - Masterpieces (2 LP, 45 rpm, Mono)



Jazz

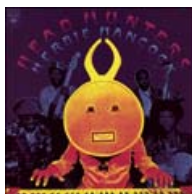
Duke Ellington, Billy Strayhorn - Klavier; Cat Anderson, Shorty Baker, Mercer Ellington, Fats Ford, Ray Nance, Nelson Williams - Trompete; Lawrence Brown, Tyree Glenn, Quentin Jackson - Posaune; Jimmy Hamilton - Klarinette, Tenorsaxophon; Johnny Hodges - Altsaxophon; Russell Procope - Altsaxophon, Klarinette; Paul Gonsalves - Tenorsaxophon; Harry Carney - Baritonsaxophon; Wendell Marshall - Kontrabass; Sonny Greer - Schlagzeug; Yvonne Lanauze - Gesang.

„Masterpieces“, das 1951 bei Columbia erschienen, war Ellingtons erste Long Player-Veröffentlichung. Der Duke nahm die neue Freiheit, die ihm die Langspielplatte bot, gekonnt auf, um erstmalig ungekürzte Konzertarrangements seiner Stücke zu präsentieren (statt das Album nur mit mehr Liedern zu füllen). So finden sich hier zwar nur vier Ellington-Klassiker, dafür dauert das kürzeste unter ihnen, „Solitude“, bereits über acht Minuten. Eine Revolution des Hörens, die dieses Album zu einem Stück Zeitgeschichte werden ließ. Aber auch in der Geschichte des Ellington-Orchesters ist es ein Markstein, sind hier doch Johnny Hodges, Lawrence Brown und Sonny Greer noch einmal vor ihrem Weggang zu hören, während Paul Gonsalves - der für den Rest seines Lebens dem Orchester treu bleiben sollte - erst wenige Tage vor den Aufnahmen hinstieß. Es dürfte klar sein, „Masterpieces“ ist etwas ganz Besonderes und dass es nun in feinsten audiophiler Qualität, dazu im Cover der Erstauflage erneut aufgelegt wurde, darf als großes Glück empfunden werden, sollte es doch in keiner Jazz-Sammlung fehlen. Das gilt natürlich besonders für die nun erschienene 45-rpm-Version - klanglich einfach unschlagbar!

Das Album kommt auf 200g-schwerem Vinyl im festen Klappcover. Neu gemastert durch Ryan Smith bei Sterling Sound von den Original-Analogbändern. rr

AAPJ 4418-45 K 1/P 1 75,00 €

### Herbie Hancock - Head Hunters (2 LP, 45 rpm)



Jazz

Herbie Hancock - synthesizer, electric-piano, keyboard, pipe; Bennie Maupin - sax, clarinet, flute; Paul Jackson - bass, marimbula; Harvey Mason - drums; Bill Summers - conga, tamburine, percussion, drums. Aufnahmen im September 1973 in den Wally Helder Studios in San Francisco, USA.

Es ist wahrscheinlich Herbie Hancock's bekanntestes und erfolgreichstes Album, war jahrzehntelang das meistverkaufte Jazz-Album überhaupt, und wurde schließlich sogar von der amerikanischen Library Of Congress in das Archiv der kulturell besonders wertvollen Platten aufgenommen. Was soll man eigentlich noch mehr dazu sagen? Mit „Head Hunters“



definierte Herbie Hancock 1973 das Genre des Funk Jazz, führte Fusion und den Funk etwa eines James Brown zusammen, machte den Synthesizer endgültig salonfähig, und vollführte nebenbei noch eine radikale Kehrtwende von seinen bisherigen experimentellen Avantgarde-Alben hin zu einem geerdeten und tanzbaren Sound, der den Jazz für ein breites Publikum öffnete. Über die satten Beats und Grooves von „Chameleon“, „Watermelon Man“, „Sly“ und „Vein Melter“ entfalten Hancock und Bennie Maupin am Saxofon abgefahrene Soli und Soundspielereien - ein rundum gut gelauntes und reichlich cooles Album, das auch heute noch keinen Tag gealtert klingt, zumal in der jetzt erschienenen remasterten Version auf 45 rpm - detailreicher, warmer und druckvoller Sound, die definitive Version dieses Klassikers.

Mastering bei Sterling Sound durch Ryan Smith. Ge-  
presst auf 200g-schwerem Vinyl bei Quality Record  
Pressings in den USA. Die LP steckt in einem extra  
dicken Karton. ww

APAJ 084-45 K 1/P 1 75,00 €

### Julie London

#### - Julie Is Her Name Vol. 2 (2 LP, 45 rpm)



Jazz

Julie London - Gesang; Howard Roberts - Gitarre; Red Mitchell - Bass. Erstveröffentlichung am 1. August 1958.

Julie London war als Hollywood-Schauspielerin bereits ein Star geworden, als sie 1955 mit 29 Jahren ihr Debüt-Album als Jazz-Sängerin herausbrachte: „Julie Is Her Name“, mit der heute noch legendären Hit-

Single „Cry Me A River“. Drei Jahre später folgt als ihr siebtes Album die Fortsetzung: „Julie Is Her Name Vol. 2“. Das Rezept ist genau das gleiche wie beim Debüt: Miss Londons sanfte, verführerische Altstimme („gerade ein Fingerhut voll Stimme“, wie sie selbst sagte), dazu die zurückhaltende und elegante Begleitung durch ein Duo aus Jazzgitarre (Howard Roberts) und Bass (Red Mitchell), und eine Auswahl aus Jazzstandards, die von Evergreens wie Gershwins „How Long Has This Been Going On“ bis hin zu selten Gehörtem wie Arthur Schwartz „I Guess I'll Have To Change My Plan“ reichen. Damals wurde „Vol. 2“ nicht unbedingt ein Riesenerfolg, heute gehört es für Fans der lasziven Jazzdiva genau so zum Pflichtprogramm wie das Debüt-Album. Zartschmelzender Vokal-Jazz, der in jeder Hinsicht den Ohren schmeichelt. Bei Acoustic Sounds endgültig remastert, im Klappcover mit neuen Fotos, und nun auch noch auf 45 rpm - die Königsklasse des Vinyls, definitiv die klanglich beste Ausgabe dieser Aufnahme. Mastering durch Kevin Gray bei Coherent Audio und gepresst bei Quality Record Pressings auf 200 g-schwerem Vinyl. Die LP kommt im hochwertigen Hartkarton-Klappcover. ww

AAPP 7100-45 K 1/P 1 75,00 €

### Julie London

#### - Latin In A Satin Mood (2 LP, 45 rpm)

Julie London - Gesang; und Jazz-Combo.  
In den frühen 60ern keimte plötzlich eine Begeisterung für Latin-Musik in der amerikanischen Jazz-Szene auf.



Jazz

Auch die Sängerin und Schauspielerin Julie London konnte sich diesem begeisternden Trend nicht entziehen. 1963 brachte sie mit „Latin In A Satin Mood“ ihren Beitrag zur Latin-Welle heraus, und der kann sich auch heute noch sehen lassen. Julie Londons zart gehauchte Alt-Stimme wird hier umwebt von einer herrlich smooth agierenden Jazz-Combo,

angereichert mit Latin Percussion, Mariachi-Gitarren und Trompeten, ab und zu einer Querflöte, und einem typisch mexikanischen Männer-Trio als Background-Sänger. Zu hören gibt es Klassiker des Genres wie „Besame Mucho“ oder „Sway“, absolut erstklassig und zum Dahinschmelzen schön interpretiert. Die Platte wurde bei Acoustic Sounds wundervoll remastert und erscheint im Klappcover mit neuen Fotos, und nun auch auf 45 rpm - das stellt die bisherigen Fassungen dieses Albums bei weitem in den Schatten.

Mastering durch Kevin Gray bei Coherent Audio und gepresst bei Quality Record Pressings auf 200 g-schwerem Vinyl. ww

AAPP 7278-45 K 1/P 1 75,00 €

### Ted Nugent - Ted Nugent (2 LP, 45 rpm)



Rock

Ted Nugent - Gitarre, Bass, Percussion und Gesang; Steve McRay - Keyboards; Rob Grange - Bass; Derek St. Holmes - Gesang und Gitarre; Cliff Davies - Schlagzeug, Vibrafon und Gesang; Brian Staffeld & Tom Werman - Percussion.

Anfang der 70er-Jahre dominierte Lead-Gitarrist und Gründungsmitglied Ted Nugent zunehmend die

1968 gegründete Detroit'er Psychedelic-Rockband The Amboy Dukes, die sich schließlich sogar in Ted Nugent & The Amboy Dukes umbenannte. Dennoch, an die Erfolge früherer Jahre (wie den Hit „Journey to the Center of the Mind“ von 1968) konnte die Band nicht mehr anknüpfen und 1975 folgte nach sieben Alben die Auflösung. Den Unkenrufen vieler Kritiker zum Trotz begann Ted Nugent eine Solokarriere und schuf gleich mit seinem Debüt einen der Hardrock-Klassiker schlechthin. Der „Motor City Madman“ überzeigte hier mit kompromisslosem Hardrock zwischen der britischen Schule (Deep Purple, Thin Lizzy,...) und amerikanischem Southern Boogie (Lynyrd Skynyrd, Allman Brothers,...), ergänzt durch die Wildheit Detroit'er Pre-Punk-Bands wie MC5 und gelegentliche Psychedelic Rock-Anklänge. Sein für die Zeit außergewöhnliches und virtuoses Gitarrenspiel ließ ihn zu einem der Wegbereiter des Heavy Metals werden (auch wenn er selbst nie diesem Genre zuzurechnen war) und ewige Hits wie „Stranglehold“, „Hey Baby“ oder „Just What The Doctor Ordered“ treiben auch heute noch selbst hartgesottene Hardrock-Fans Glückstränen in die Augen. Nun erscheint dieses legendäre Album in einer audiophilen Ausgabe auf 45 rpm - war die bisherige Acoustic-Sounds-Version schon ein echter Leckerbissen, das 45er-Remastering ist schlichtweg das Ultimatum! Das Album wurde von den Original-Analog-Bändern durch Ron Smith bei Sterling Sound neu gemastert sowie bei Quality Record Pressings auf 200g-schweres Vinyl gepresst und kommt im stabilen Klappcover.

AAPP 33692-45 K 1/P 1 75,00 €

## Berlin Classics (180 g)

### Hector Berlioz - Symphonie Fantastique



Klassik

Herbert Kegel dirigiert die Dresdner Philharmonie. Aufnahmen vom 24. bis 27. Januar und 10. Mai 1984 in der Dresdner Lukaskirche.

Obwohl Herbert Kegel als Dirigent vor allem als Vorkämpfer für moderne und zeitgenössische Komponisten in Erinnerung geblieben ist, steht ihm auch ein Werk der Romantik wie Hector Berlioz

Symphonie Fantastique gut zu Gesicht - sicher nicht zuletzt deshalb, weil in diesem vielleicht berühmtesten Orchesterwerk Berlioz die gleichen Eigenschaften zu finden sind, die Kegel an seinen Zeitgenossen so schätzte: Das Aufbrechen alter Formen, der Wille zum ungehemmten Ausdruck und eine für das Jahr 1830 vollkommen neuartige und epochemachende Behandlung der Klangfarben des Orchesterapparats. In dieser Aufnahme von 1984, die Kegel mit der Dresdner Philharmonie für Eterna in der Dresdner Lukaskirche aufnahm, ist vor allem Berlioz großartige Instrumentationskunst zu bewundern, die Kegel mit genüsslich ausgereizten Kontrastierungen und präzise abgestimmter Dynamik wirkungsvoll hervorhebt. Eine Perle aus den Archiven bei Berlin Classics. ww

0300.844BC K 1-2/P 1-2 31,00 €

### Johannes Brahms - Sinfonie 1



Klassik

Franz Konwitschny dirigiert das Gewandhausorchester Leipzig. Aufnahmen 12. und 13. Juni 1962. In der Frühzeit des DDR-Klassik-Labels Eterna war Franz Konwitschny, der damalige Dirigent des Leipziger Gewandhausorchesters, einer der wichtigsten musikalischen Partner des jungen Labels. 1962, nur wenige Wochen vor Konwitschnys

Tod, nahm er für Eterna zusammen mit dem Gewandhausorchester die erste Symphonie von Johannes Brahms auf. Über fünfzehn Jahre arbeitete Brahms an diesem gewichtigen Werk, dessen Fülle an Ideen und Motiven, von Alphornrufen über alte Choräle bis hin zu patriotischen Burschenschaftsliedern, kaum zu bändigen ist. Konwitschny gelingt mit „seinem“ Orchester eine einfühlsame und mit viel dramaturgischem Feingefühl ausgeführte Interpretation. Die Qualität der Aufnahme, besonders die Räumlichkeit des Orchesters - Konwitschny war ein sehr früher Verfechter von Stereo-Aufnahmen - beeindruckt noch heute. ww

0300.845BC K 1-2/P 1-2 31,00 €

### Schumann & Tschaiowsky & Bach - Werke Für Violoncello

Jürnjakob Timm - Violoncello Kurt Masur dirigiert das Gewandhausorchester Leipzig.

Die Musiker, die hier 1983 für das DDR-Klassik-Label Eterna gemeinsam vor die Mikrofone traten, waren musikalisch eine bewährte und bestens aufeinander eingestellte Mannschaft: Das Gewandhausorchester



Klassik

Leipzig unter seinem langjährigen Chefdirigenten Kurt Masur zusammen mit Jürnjakob Timm, der über vier Jahrzehnte lang erster Solo-Cellist des Orchesters war. Mit Schumanns Cello-Konzert in a-moll und den Rokoko-Variationen von Tschaiowsky stehen hier zwei der wichtigsten Cello-Orchester-Werke überhaupt auf dem Programm.

Timm beweist sich als gefühlvoller Solist mit schlankem, eleganten Ton, aber vor allem in Schumanns originell geformtem Konzert auch als nahtlos mit dem Orchesterklang verschmelzender „Teamplayer“, eine leider viel zu seltene Eigenschaft. Bei Berlin Classics hat man diese wundervolle Aufnahme exzellent remastert und neu aufgelegt - ein weiteres Glanzlicht dieses Spitzenlabels. ww

0300.846BC K 1-2/P 1-2 31,00 €

### Antonio Vivaldi - The Four Seasons



Klassik

Concerto Köln.

Gleich vorneweg: Auch wer sagt, Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ sind schon so oft gespielt und abgenutzt, die muss ich nicht noch einmal auf Platte haben, denn sei diese Einspielung ans Herz gelegt, denn der japanische Barockspezialist Shunske Sato an der Violine und das Concerto Köln, ein viel beachtetes

Ensemble für historische Aufführungspraxis, erwecken Vivaldis „größten Hit“ in dieser 2016 entstandenen Einspielung mit Elan und Witz zu neuem Leben. Zur historischen Aufführungspraxis gehört, so Sato, auch das Wissen, das Vivaldi seinen Musikern viel Freiraum zur Improvisation und freien Gestaltung ließ, und Sato und das Concerto nutzen diesen Freiraum respektvoll aber entschlossen aus. Der zupackende und ungewöhnliche Klang des Ensembles und sein erfrischendes Spiel machen die Vier Jahreszeiten zu einem abwechslungsreichen und effektvollen Musik-Erlebnis, das ganz neue Lust auf Alte Musik macht. Klare Empfehlung! ww

0300.830BC K 1-2/P 1-2 18,50 €

### Three Blind Mice / Harmonix (180g)

#### Duke Jordan - So Nice Duke



Jazz

Duke Jordan - Klavier; Jesper Lundgaard - Bass; Aage Tanggaard - Schlagzeug. Live-Aufnahmen vom 14. Juni 1982 im „So Nice“ in Nagoya, Japan.

Ein wahres Jazz-Juwel erscheint Dank des Labels Three Blind Mice diese Tage auf Vinyl! der Mitschnitt eines Konzerts des späten Duke Jordan mit seinem Trio in Japan. Der

New Yorker Pianist gehörte zu jenen US-amerikanischen Jazz-Musiker - wie z. B. auch Kenny Clarke -, die das Leben in Europa dem in den Staaten vorzogen. So lebte Jordan seit Mitte der 50er-Jahre in Paris sowie anderen Städten Frankreichs und ließ sich 1978 in Kopenhagen nieder, wo er auch 2006 verstarb. Jordans große Stärke war das Spiel in kleiner Besetzung und in dieser tourte

er seit den 70er-Jahren erfolgreich durch Europa und Japan, wobei 1982 auch die Aufnahmen von „So Nice Duke“ entstanden. Absolut vollkommen, stilsicher und grooving, dabei bescheiden unprätentiös - so interpretiert er hier gemeinsam mit Jesper Lundgaard am Bass und Aage Tanggaard am Schlagzeug Standards wie „Tea For Two“, „My Funny Valentine“, „All The Things You Are“ sowie sein durch Clifford Brown populär gewordenes Stück „Jor-du“. Ein meisterhaftes wie zeitloses Album, das zudem eine überragende Klangqualität besitzt und somit ein Muss für jeden ernsthaften Jazz-Fan darstellt. Das Album kommt auf 180g-schwerem Vinyl im Klappcover mit Liner Notes von Kazuo Kiuchi in Japanisch sowie Englisch und wurde in Japan gepresst.

MSA 001 K 1/P 1 70,00 €

## Khiov Music (180 g)

### Madeleine Peyroux - The Blue Room



Jazz

Die Idee von Produzent Larry Klein war genial und goldrichtig: Seit Beginn ihrer Karriere in den 90ern hatte von Madeleine Peyroux mit Billie Holiday verglichen, dabei war doch ein ganz anderer Vergleich viel naheliegender, nämlich der mit Ray Charles. Genau wie er nämlich ist die amerikanische Sängerin in Jazz, Blues, Pop und Soul gleichermaßen zuhause. Und so produzierte Klein 2013 mit Peyroux ein Album, das eines von Ray Charles ungewöhnlichsten und zugleich erfolgreichsten Alben nachempfunden: „Modern Sounds In Country And Western Music“. Songs von Ray Charles originaler Platte („Born To Lose“ oder „You Don't Know Me“ finden sich hier genau so, wie behutsam hinzugefügte neuere Klassiker wie „Bird On The Wire“ oder „Gentle On My Mind“. Mit kleiner Band und einzigartiger sanfter Stimme entführt uns Miss Peyroux in eine jazzige Songwriter-Welt, die den Vergleich mit Ray Charles nicht zu scheuen braucht, denn sie ist völlig anders und doch vom gleichen Geist beseelt. wv Mastering durch Bernie Grundman. Geschnitten bei SST in Deutschland, gepresst bei Pallas auf 180 g-schwerem Vinyl. Inkl. Poster.

43.078 K 1-2/P 1 44,00 €

### Lee Ritenour & Larry Carlton - Larry & Lee (2 LP)



Jazz

Selbst wer weder von Lee Ritenour noch von Larry Carlton jemals ein Solo-Album gehört hat, hat die beiden bestimmt trotzdem schon irgendwo einmal spielen hören, denn in den 70ern bis 90ern gab es keine zwei so begehrten Session-Gitarrierten in ganz Amerika. Ob Jazz, Pop oder Rock, Ritenour und Carlton konnten alles. 1994 trafen

die beiden Giganten erstmals im Studio aufeinander. „Larry & Lee“ ist der schlichte Titel ihres Albums. In elf selbstgeschriebenen Instrumentaltracks lassen die beiden die E-Gitarren singen, dass es eine wahre Freude ist. Angeberei haben diese beiden Meister des Understatements nicht nötig. Meist funky, fusion-jazzig,

manchmal leicht bluesig oder rockig, und vor allem immer unwiderstehlich eingängig, und dabei erinnern sie an einen anderen Giganten des Fusion-Jazz: Earl Klugh. wv

43.067 K 1/P 1 66,50 €

## Mobile Fidelity Sound Lab (180 g)

### Elvis Costello & Burt Bacharach - Painted From Memory



Pop

Im Jahr 1996 führten die Arbeiten am Soundtrack zu einem amerikanischen Indie-Film namens „Grace Of My Heart“ zu einer ungewöhnlichen Kollaboration: Elvis Costello und Burt Bacharach schrieben gemeinsam einen Song. Der britische Alternative-Songwriter und der fast ein Vierteljahrhundert ältere amerikanische Easy-Listening-Komponist

waren so beflügelt von ihrer gemeinsamen Arbeit, dass sie zwei Jahre später ein ganzes Album folgen ließen, gemeinsam geschrieben, gemeinsam produziert. Costellos lyrische Schärfe, sein Witz und seine Unkonventionalität treffen auf Bacharachs jazzige Harmonien, schwelgerische Melodien und unübertreffliche Orchester-Arrangements. Im Remastering von MFSL ist diese Scheibe auch klanglich ein absoluter Genuss - für Costello-Fans wie Bacharach-Fans gleichermaßen. Das Remastering der LP übernahm Krieg Wunderlich, assistiert von Rob LoVerde. Limitiert auf 3.000 Exemplare, erscheint das Album im Klappcover mit fortlaufender Seriennummer. wv

MFSL 475 K 1/P 1 49,00 €

## RCA / Speakers Corner (180 g)

### Al Cohn - The Jazz Workshop (Mono)



Jazz

Al Cohn - tenor saxophon; Freddie Green - guitar; Dick Katz - piano; Bart Valve, Bernie Glow, Joe Newman, Joe Wilder & Phil Sunkel - trumpet; Nick Travis - trumpet, valve trombone; Buddy Jones - bass; Osie Johnson - drums.

Aufnahmen im Mai 1955 in der Webster Hall, New York City, USA, in Mono. Berühmt wurde Tenorsaxofonist Al Cohn in den 40ern als Teil der „Four Brothers“, der legendären Saxofon-Section der Big Band von Woody Herman. Auf „The Jazz Workshop“ von 1955 schart Cohn andere „vier Brüder“ um sich: Vier Trompeter gesellen sich zu seinem Saxofon hinzu. Eine ungewöhnliche Besetzung, die weniger mit großen Namen und atemberaubend virtuosen Soli punktet, als vielmehr mit vollen und swingenden Arrangements aus der Feder von Cohn und Manny Albam. Für solistische Glanzpunkte sorgt neben Cohn selbst übrigens kein Geringerer als Thad Jones, der aus unerfindlichen Gründen auf der Platte unter dem absurden Pseudonym Bart Valve („valve“ = das Trompetenventil) erscheint. Relaxe und unterhaltsame Platte, jetzt endlich wieder auf Vinyl zu haben - rein analog vom Originalband remastert. wv

LPM 1161 K 1/P 1 28,00 €

## Sonderangebot des Monats



Erstveröffentlichung 9. Oktober 2015

Eigentlich heißt er Thomas John Woodward (seit 2006 sogar Sir!), aber alle Welt kennt ihn als Tom Jones, oder schlicht: „The Tiger“. 1940 wurde der Mann mit dem unnachahmlichen Bariton in Glamorgan, Wales geboren, als Sohn eines Kohle-Bergarbeiters. Als Kind musste er wegen Tuberkelose fast zwei Jahre das Bett hüten - zwei Jahren, in denen er praktisch nichts tat, außer zu zeichnen und Musik zu hören, von Little Richards über Jerry Lee Lewis bis Elvis Presley. Von da führte der Weg über Hits wie „It's Not Unusual“ oder „Delilah“ zu rekordverdächtigen Las-Vegas-Shows, einem Grammy, einem Golden Globe, zwei Brit Awards, einem Stern auf dem Hollywood Walk of Fame, einem sagenhaften Comeback mit „Sex Bomb“, und dem Chef-Coach bei The Voice UK - kurz: ein eigenes Kapitel Musikgeschichte...

### Tom Jones - Long Lost Suitcase (180 g)

Gerade rechtzeitig zur Veröffentlichung seiner Autobiographie „Over The Top And Back“ im Jahr 2015 brachte Tom Jones auch das Album „Long Lost Suitcase“ heraus, das zusammen mit den beiden Vorgängern „Praise & Blame“ und „Spirit In The Room“ eine Art biographische Trilogie bildete. Mit Mitte siebzig schien der legendäre Sänger, den Kritiker zuweilen als „musikalisches Chamäleon“ bezeichneten, endlich wirklich zu sich selbst zu finden. Der Bart und das lockige Haupthaar wurden nicht mehr schwarz gefärbt sondern erstrahlten in selbstbewusstem Grau. Und genau das gleiche passiert auf „Long Lost Suitcase“ mit der Musik. Jones schwingt sich hier auf seine alten Tage nochmal zu ungeahnten Höhen auf, indem er tief in seiner Vergangenheit gräbt, und die Musik spielt, mit der er aufwuchs, anfang, die ihn als Teenager begeisterte.

„Long Lost Suitcase“ ist eine herrlich nostalgische Platte, der „Tiger“ brüllt zwar auch manchmal hier, aber meistens schnurrt er wohligh. In diesem „lange verlorenen Koffer“ sind so manche antike Prachtstücke, vor allem aus der Country-Ecke, aber auch Blues und Rock der alten Schule. Nummern von Hank Williams („Why Don't You Love Me Like You Used To Do?“) und Willie Nelson („Opportunity To Cry“) gibt es hier zu hören, auch die Stones sind vertreten („Factory Girl“), oder Eddie Floyd („Til My Back Ain't Got No Bone“) oder Wille Dixon („Bring It On Home“). Meistens geht es hier rein akustisch zu, mit Kontrabass, Slide Guitar und Banjo kommt viel authentisches Americana- und Blues-Flair auf, das eher aus New Orleans als aus Jones Heimat Wales zu kommen scheint, aber auch lässiger Old School Rock-Sound ist hier zu hören, der schon viel eher zu der raubeinigen britischen Arbeiterschicht passt, aus der Jones kommt.

Tom Jones klang selten so ungeheuer relaxed - wenn man beim Anhören die herrlich zeitgeistigen alten Fotos auf der Innenhülle anschaut, stellt man sich unwillkürlich vor, wie der „Tiger“ in alten Foto-Alben blättert und Pläne für ein neues Album schmiedet. Und die Freude an der Rückkehr zu seinen musikalischen Wurzeln überträgt sich sofort auf den Hörer. Man weiß, dass Jones von Pop über Jazz bis hin zur sentimentalsten Crooner-Nummer alles beherrscht, das muss er nicht mehr beweisen - aber die treffsichere Kraft und Lässigkeit, mit der er sich in diesen Oldies bewegt (ohne dabei zum Museumswärter seiner selbst zu werden), die überrascht und erfreut. Ein kurzweiliges Album, das richtig Spaß macht! ww

V 3141s

K 1-2/P 1-2

**Sonderpreis, statt 29,00 € jetzt nur solange der Vorrat reicht 17,90 €**

*Da capo...*  
Schallplatten

Karolinenstraße 36  
90763 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666  
Fax.: 0911 / 785 650

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 15<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Uhr  
Sa. 10<sup>30</sup> - 13<sup>00</sup> Uhr

telefonisch sind wir für Sie ab 11<sup>00</sup> Uhr erreichbar.  
bar.Letzter Samstag im Monat geschlossen

www.dacapo-records.de  
e-mail: info@dacapo-records.de